

ÜG Siegertsbrunn-Forstinning schließt das 2025 das Hundesportjahr der LG Süd

Acht Hunde haben sich zur Prüfung angemeldet, sieben Hovawarte und ein weißer Schäferhund.

Alle waren sehr motiviert und zeigten vollen Einsatz ihre Ziele zu erreichen, dass es dem einen besser als dem anderen gelang, liegt wohl auch im Bereich der Nervenstärke bei Prüfungen und dem notwendigen Quäntchen Glück.

Vorab, alle haben die Prüfungen bestanden, obwohl dem geschulten Auge der Richterin Sonja von Aschen nichts zu entgehen schien. Diese Fehler(chen) sprach sie auch bei der Besprechung an und gab wertvolle Tipps für die weitere Arbeit mit dem Hund und für weitere Prüfungen, vielen Dank dafür.

Die Prüfungsatmosphäre hätte nicht besser sein können und dafür danken wir, nicht zuletzt, unserer Richterin.

Vorweg die Prüfung stand unter einem eisigen Stern, wir zitterten uns von Teilnehmer zu Teilnehmer. Als erstes wurden die beiden Fährten gelegt, eine FPr 2 und eine IFH 1, in dieser Zeit legte Sandra Erdl ihren SKN ab. Anschließend trafen sich alle zur Chipkontrolle und Unbefangenheitsüberprüfung. Dann durfte das Fährtenteam Heike Schubert mit Hedda vom Bairischen Blues die FPr 2 absuchen. Hedda ging vom Ansatz super los, aber nach 15 m stockte sie und verließ die Fährte, es war nicht wirklich ersichtlich, was sie dazu veranlasste, möglicherweise das Fährten Schild der zweiten Fährte. Auf den letzten Drücker ging Hedda wieder zur Fährte zurück und legte eine in nicht vielen Punkten zu beanstandende Fährtenarbeit hin, leider kostete ihr dieser verlorene Schenkel eine höhere Bewertung und somit blieben gute 86 Punkte.

Zurück auf den Hundepplatz ging es mit der BH von Kerstin Rank mit Enrico und Claudia Kemper mit Rentnerin Gamba vom Bairischen Blues, als Mitführhund, weiter. Die BH wurde bestanden, aber es wäre noch Luft nach oben gewesen. Nun war die Liegezeit der IFH 1 (90 Minuten) verstrichen und die Nichthovine (Biene) hatte ihren Einsatz, den sie auch mit Bravour und sehr guten 95 Punkten bestand.

Mit vier IBGHs ging es weiter. Erstes Team war Michaela Menacher mit Joschi vom Bairischen Blues und Claudia Kemper mit Jasna vom Bairischen Blues.

Joschi hat absolut nicht seinen besten Tag erwischt und konnte mit 75 Punkten abschließen. Jasnas Frauchen Claudia Kemper durfte sich über 86 Punkte freuen. Das zweite IBGH-Team waren Annemarie Schröder mit Halina vom Bairischen Blues und Sabine Ruhs mit Dorie vom Vilsfeld, ja sie lesen richtig, nicht vom Bairischen Blues. Bei beiden lief es recht ordentlich und die zwei Hundedamen erliefen sich 92 und 93 Punkte. Das Abschlusspaar mit einer UPr 2 stellten Heike Schubert mit Hedda, und als Mitführhund Biene. Hedda hatte schon die Fährtenprüfung in den Knochen, trotzdem machte sie an der Hürde, der Schrägwand und im Voraus eine sehr gute Figur und überzeugte durch Sprungkraft und Schnelligkeit, einige Fehler summierten sich, so dass schlussendlich gute 86 Punkte blieben.

Der BH-Hund Enrico hatte noch seinen Verkehrsteil zu absolvieren, den er ohne Beanstandung hinter sich brachte.

Das Gruppenbild forderte noch einmal alle heraus und Gerda Altmann (Prüfungsleiterin) überreichte jeden seine Urkunde und die Vierbeiner bekamen liebevoll hergerichtete Leckereien, die sie versuchten, gleich zu erhaschen.

Nun durften wir alle in die warme Hütte und das hervorragende Chile con Carne von Lissy war noch nie so wertvoll wie heute. Jeder konnte sich damit, wenigstens im Ansatz, innerlich erwärmen.

Danke allen, die sich eingebracht und diese Prüfung ermöglicht haben.